

Eine Geschichte zart wie Seide

Der Roman "Goldbrokat" von Andrea Schacht erzählt in drei nebeneinander herlaufenden Handlungssträngen aus dem Leben der feinen Gesellschaft im 19. Jahrhundert. Wobei das verbindende Element der wertvolle Stoff Seide ist: Zunächst begegnet der Leser der taffen Mutter Ariane Kusan. Ariane lebt mit ihren Kindern Laura und Philipp im Köln des Jahres 1858. Die junge Frau ist seit vielen Jahren verwitwet und muss aus Geldnot bei ihrer Tante Caro Elenz leben. Aber auch diese kommt eher schlecht als recht über die Runden. Gegenüber den Damen der feinen Gesellschaft kann bislang das Trugbild der Sorglosigkeit aufrechterhalten werden. Aber wie lange noch?

Bei einem schicksalhaften Ausflug im Sommer begegnet Ariane LouLou Wevers, einer Dame, die sich in der Welt des Varietés bewegt. Ariane hilft der Frau aus einer prekären Lage, als dieser ein Kleid zerrissen vom Körper hängt. Ariane hat nämlich die Kunst des Schneiderns gelernt und ist sehr begabt auf diesem Gebiet. So eröffnet sich für sie eine einmalige Möglichkeit: Sie schneidert für LouLous Tänzerinnen, Sängerinnen und sonstige Künstlerinnen Kleider. Als Ariane durch einen Fauxpas die Gunst ihrer Tante verliert und aus der feinen Gesellschaft ausgeschlossen wird, nutzt sie diesen Zeitpunkt, um ein eigenes Schneideratelier zu eröffnen. Was durch die Unterstützung von Gernot Weber, LouLous Bruder, erst ermöglicht wird. Dessen amouröse Gefühle werden für die selbstständige Ariane im Laufe des Romans eine große Rolle spielen.

Parallel zu Arianes Leben wird die Geschichte von Drago Kusan nacherzählt: Er lebt als Kaufmann in China, als seine Geliebte ihn und sich mit Opium vergiftet. Während sie stirbt, kann sein Leben gerettet werden. Er findet sich in einem Kloster wieder und erfährt dort, welche Rolle in diesem Land die Zucht von Seidenraupen spielt. Ist Seide doch ein wertvoller Rohstoff, der viel Pflege benötigt. Die Seidenraupenzucht bedarf viel Ruhe, Geschick und Geduld. Schritt für Schritt lernt Drago die nötigen Kenntnisse, sodass sich sein Innerstes wandelt - er nähert sich dem Charakter der chinesischen Raupenzüchter an, indem er seine innere Balance findet und nicht mehr aufbrausend ist oder sich von sexuellen Gefühlen überwältigen lässt. Lange Zeit stellt sich für den Leser die Frage, auf welche Art und Weise Drago und Ariane miteinander verbunden sind, denn schließlich haben sie den gleichen Nachnamen. Ihre Beziehung zueinander erklärt sich, als Drago beschließt, wegen dringender Geschäfte nach Deutschland zu reisen ...

Die Hauptfigur des dritten Handlungsstranges ist Guillaume de Charnay, der als Seidenraupenzüchter in der Nähe von Lyon lebt. Einst wurde er als Wilhelm Stubenvoll in Köln geboren, jedoch noch als Kind nach Frankreich zu einem damals berühmten Seidenhersteller gebracht. Dort lernte er sein Handwerk. Viele Entbehrungen und die harte Arbeit machten ihn zu einem rücksichtslosen Menschen, der sich bedingungslos nimmt, was er möchte. So wollte er eigentlich Ariane Kusan ehelichen, die stattdessen allerdings ihren inzwischen verstorbenen Gatten bevorzugte. Die Handlungsstränge beginnen sich zu verweben, denn aufgrund der damaligen Schmähung hegt Guillaume Rachepläne gegenüber Ariane.

Andrea Schachts historischer Roman "Goldbrokat" ist ein imposantes Werk, das sich mit den Begebenheiten in der Mitte des 19. Jahrhunderts beschäftigt. Die Autorin lässt reale historische Relität in ihre fiktive Geschichte einfließen. So spielen der Weberaufstand und die Industrialisierung eine entscheidende Rolle. Doch auch Kenntnisse über die Seidenzucht kommen nicht zu kurz, sodass der Leser einen sehr detaillierten Einblick in diesen Bereich erhält und erfährt, wie schwierig diese Arbeit damals war.

Die Autorin stellt mit Ariane Kusan eine Frau in den Mittelpunkt ihres Romans, die selbstständig, warmherzig und doch recht angriffslustig ist, die sich demzufolge nicht den Gepflogenheiten der damaligen Zeit anpassen möchte. Ihre beiden Kinder Laura und Philipp scheinen diese Charaktereigenschaften geerbt zu haben - haben sie doch nichts gegen nächtliche Abenteuer. Die drei stellen einen Gegensatz zu Caro Elenz dar, für die die feine Gesellschaft, neue Kleider und vergnügliche Zerstreuungen von zentraler Bedeutung sind. So verwundert es auch nicht, dass Arianes Großtante recht blass wirkt neben der starken Protagonistin. Es zeigt sich in dem Roman auch, welche dramatischen Auswirkungen Caro Elenzâ€™s Lebenseinstellung haben wird.

Andrea Schacht hat einen vielschichtigen, unterhaltsamen und spannenden Roman geschaffen, in dem die Autorin auf geschickte Weise drei Handlungen zu einer einzigen verwebt, ähnlich wie die Weber es mit dem Seidenstoff tun. Anfangs sind die Handlungen voneinander unabhängig, doch von Kapitel zu Kapitel werden die Zusammenhänge immer deutlicher sichtbar. Ariane Kusan ist zwar die Hauptfigur dieses Romans, doch eröffnet sich für den Leser Schritt für Schritt, wer von den drei vorgestellten Persönlichkeiten - Ariane, Drago oder Guillaume - das Verbindungsstück zwischen alle einzelnen Figuren ist. Es lohnt sich also, bis zum Schluss des Buches durchzuhalten.

Susann Fleischer 04.05.2009

Quelle: www.literaturmarkt.info